

Mühlen in Melsungen (Übersicht)

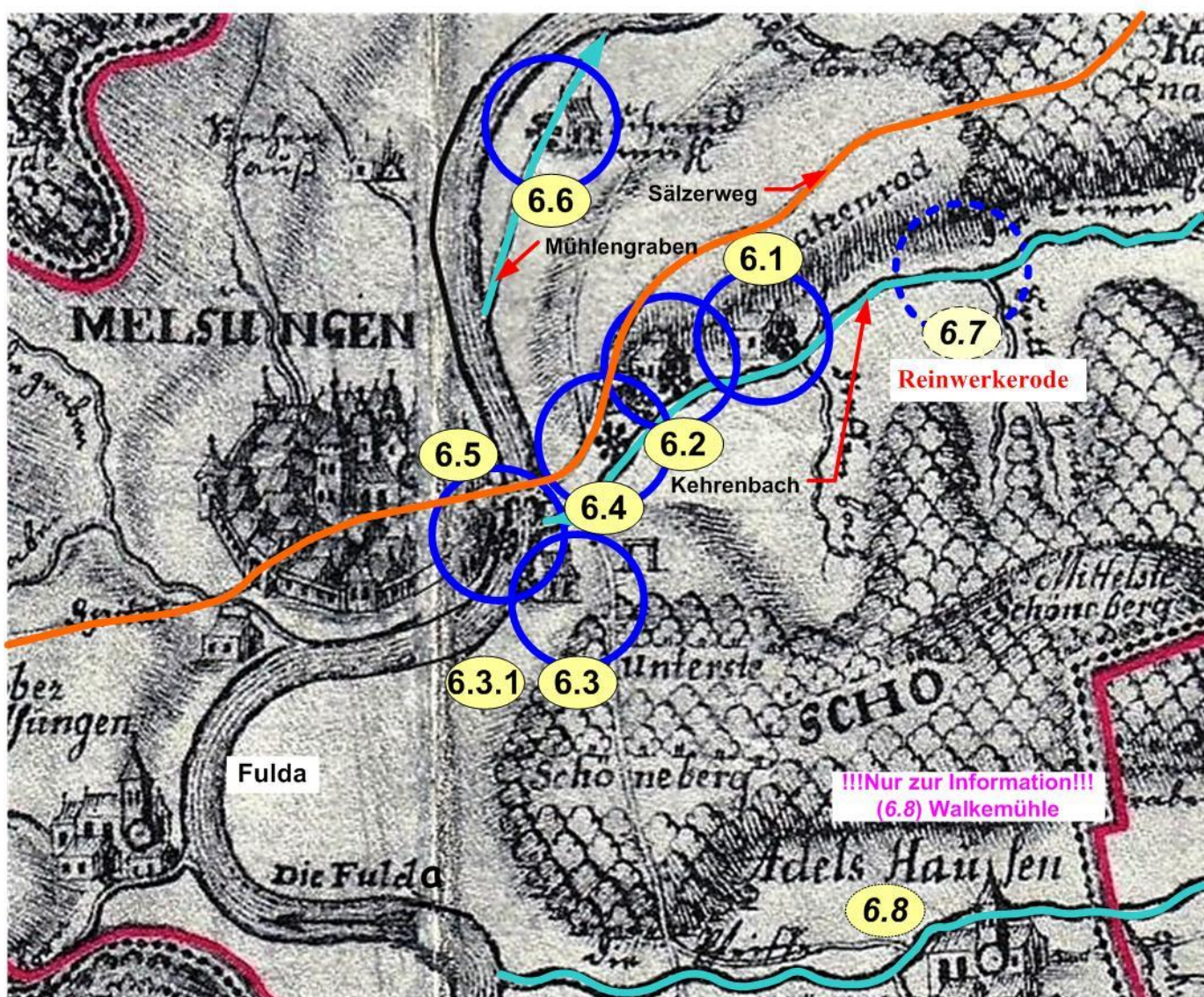
Die Schlehensteinische Ämterkarte weist 1720 im Bereich der Stadt Melsungen 6 Mühlen mit 7 Mühlrädern nach. Die Wogmühle ist die älteste, zu ihr gehörte eine Walkmühle, die Bachmühle, daneben eine Schneidemühle, eine Ölmühle, die untere Schneidemühle, die obere Schneidemühle mit Lohmühle.

Im Mittelalter wird im Bereich der Wüstung Reinwerkerode eine Schleifmühle erwähnt.

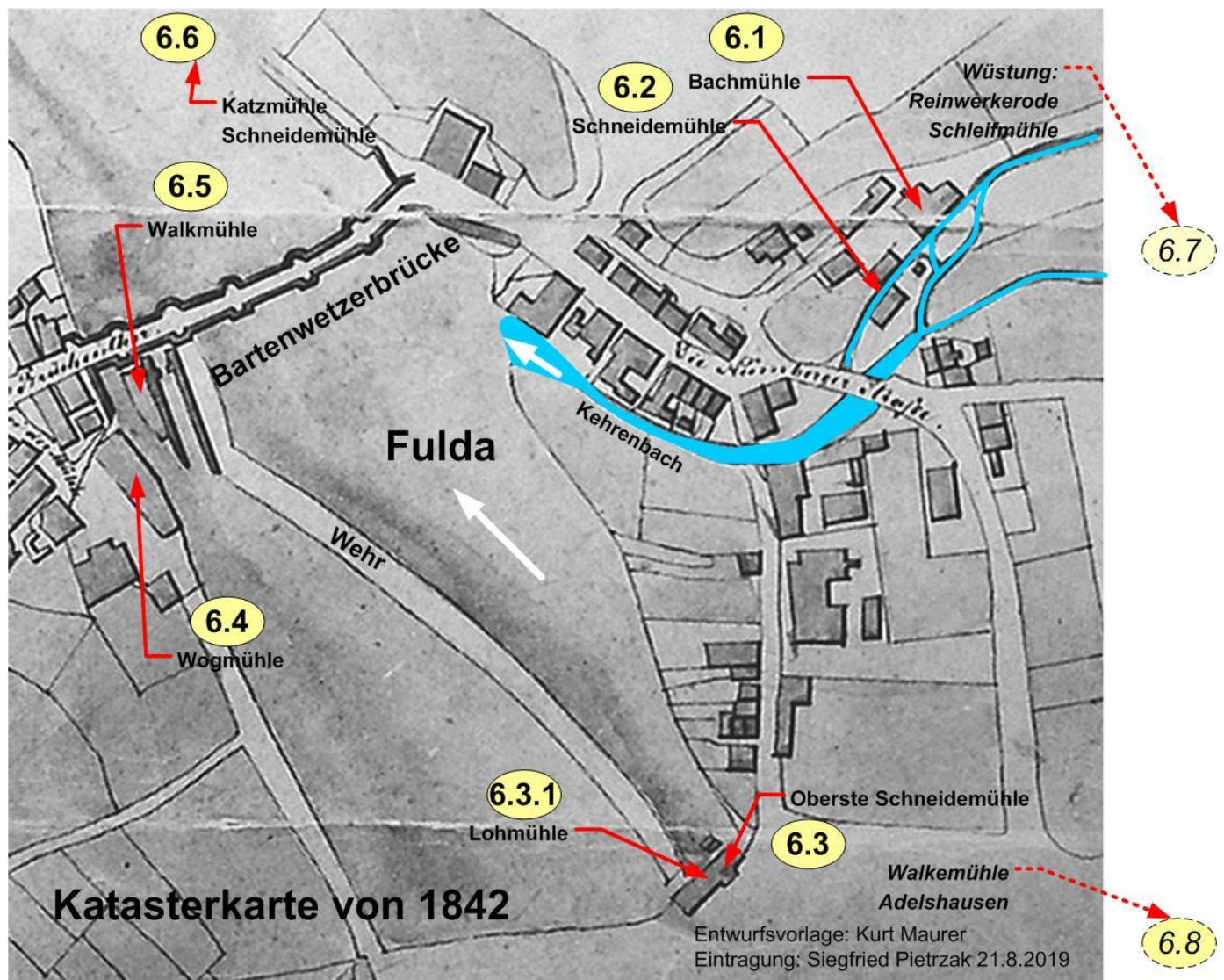
(ORT: In Richtung Kirchhof, Nähe der heutigen Deponie und der ICE-Strecke)

Mühlen mit Wasserkraft betrieben in Melsungen

Schlehensteinische Ämterkarte von 1720



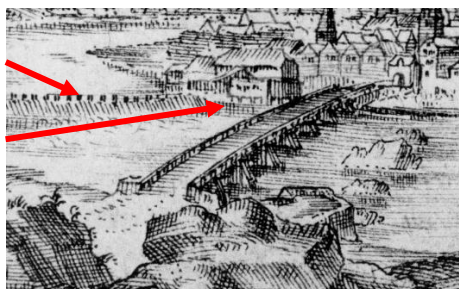
Katasterkarte von 1842 (vor dem Bau der Friedrich-Wilhelm-Nordbahn)



Erklärung:

1. Walkmühle: Wollstoffe wurden gewalkt und aufbereitet
2. Schneidemühle: ein Sägewerk mit Wasserantrieb
3. Wogmühlen und Bachmühlen: Getreidemühlen in dem Mehl hergestellt wurde
4. Schleifmühle: geschmiedete Eisenteile wurden (Messer, Schwerter o.ä.) am Schleifstein geschliffen und poliert
5. Lohmühle: Eichenrinde wurde zerstampft, um Lohe für die Ledergerbung herzustellen

Wehr
Mühlenkomplex
6.4 und 6.5



Geschichtsverein Melsungen
Kurt Maurer | Siegfried Pietrzak
OZ 6.0-Mühlen 2 | 2020